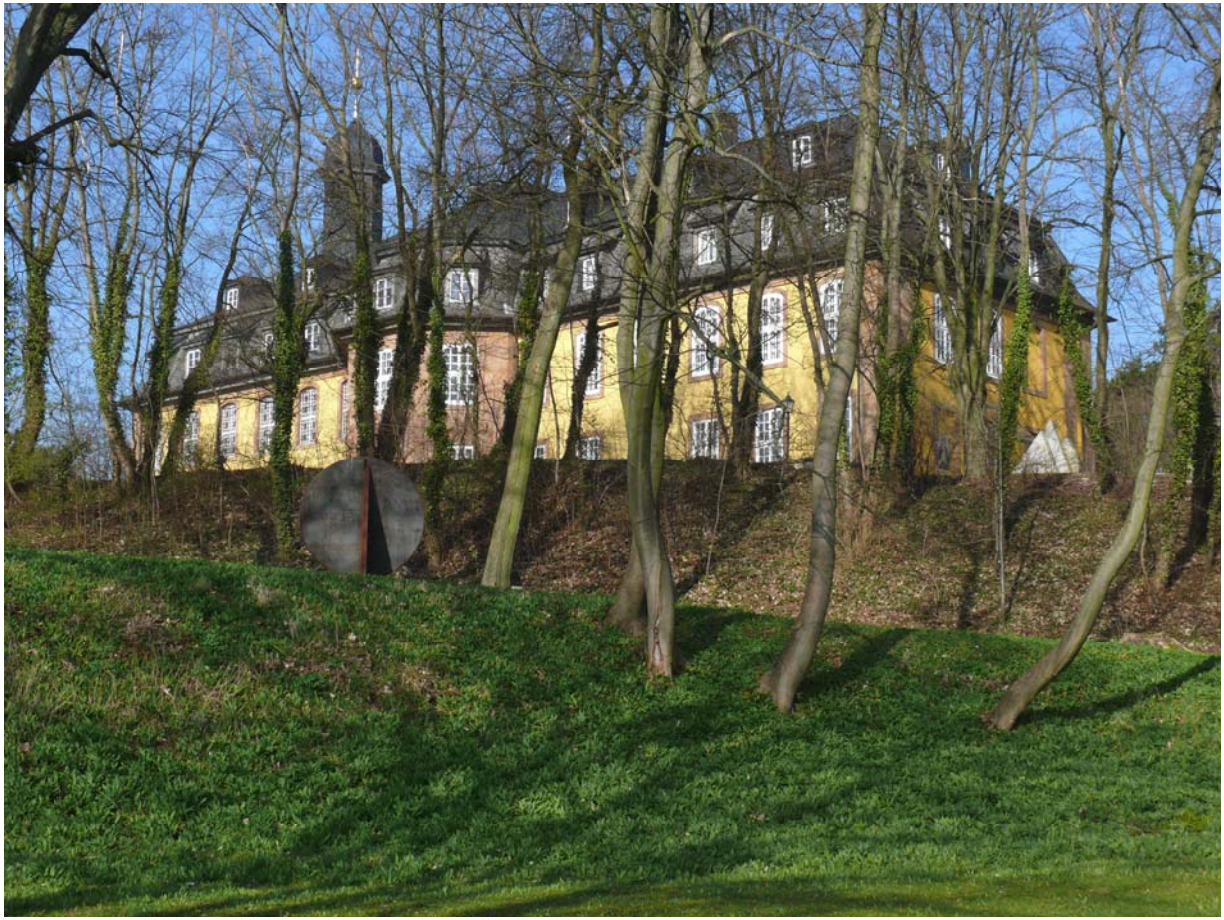
Burgberg-Meditationen



Burgberg-Meditationen

Spirituelle Erschließungen zum Liebenburger Skulpturenpark
aus Bibel und Poesie

Künstlerseelsorge im Bistum Hildesheim 2012

Die Idee des Skulpturenparks

Die terrassenförmigen Anlagen des Schlossparks wurden in der Mitte des 18. Jahrhunderts auf den Wall- und Befestigungsanlagen der Burg errichtet, die nach Ende des 30-jährigen Krieges geschleift worden sind. Türme und Mauern sind Zeitzeugen der geschichtlichen Bedeutung.

Durch den Tod des Kurfürsten und Fürstbischofs Clemens August im Jahr 1761 wurde der Schlosspark nicht vollendet. Es fehlten neben der barocken Gartengestaltung die Skulpturen, die zu einem Barockschloss gehören.

In dieser Tradition stehen die Skulpturen, Dreischeibenkreuz, Sonnenpfeil, Himmelsscheibe, Portal der Ankunft, Labyrinth, Flamme des Geistes und Sinai. Ihr Zeitbezug jedoch liegt nicht in der historischen Dekoration, sondern ist verbunden mit unserer Zeit, unserer Arbeitswelt.

Bis auf die Steinskulptur Sinai sind die sechs weiteren Skulpturen aus Salzgitter-Stahl gefertigt. Da über viele Jahrzehnte auch in Liebenburg das Eisenerz des Salzgitterschen Höhenzuges abgebaut wurde, stehen sie auch in Tradition zu dem ehemaligen Bergbau. Sie bedürfen auch keines Sockels, sondern haben ihre Basis in der Natur.

Über das Strautetal sind die Skulpturen verbunden mit den 9 Skulpturen des Skulpturenweges Salzgitter Bad. Internationale Künstler unserer Zeit haben diese geschaffen als Teil der Straße des Friedens von Paris nach Moskau. Daher zeigen wir in diesem Band auch das Wegkreuz im Strautetal.

1928 entwickelte der Bildhauer Otto Freundlich seinen visionären Plan, Skulpturen auf einer Straße des Friedens von Paris nach Moskau mit internationalen Künstlern zu errichten.

Otto Freundlich starb 1943 im Konzentrationslager Lublin-Maidanek. 1970 wurde diese Idee von dem Bildhauer Leo Kornbrust in St. Wendel aufgegriffen. In Verdun, St. Wendel, Lamspringe, Salzgitter Bad, Berlin, Stolp (heute: Slupsk, Polen) Warschau und Moskau stehen bereits mehr als 80 Skulpturen.

Gerd Winner

Rundgang

I. PORTAL DER ANKUNFT 6

II. HIMMELSSCHEIBE 2009 8

III. ANDREASKREUZ 10

IV. SONNENPFEIL 2009 12

V. DREISCHEIBENKREUZ 2009 14

VI. AVE MARIA Kirchenportal 16

VII. VENI CREATOR Atelierportal 18

VIII. KREUZLABYRINTH / BURGBRUNNEN 20

IX. KREUZWEG JESU CHRISTI 22

X. SINAI 24

XI. FLAMME DES GEISTES 26

XII. WEGKREUZ in der Straute 28

I. PORTAL DER ANKUNFT

EIN GEÖFFNETES TOR
MIT ZWEI FLÜGELN,
DIE SICH ÖFFNEN.
DER EINE
KOMMT MIR ENTGEGEN,
DER ANDERE
IST IN MEINER BLICKRICHTUNG
SCHON OFFEN, ALS WÄRE EBEN
EIN UNSICHTBAR VOR MIR HERGEHENDER
HINDURCHGEGANGEN
UND DIE TÜR NOCH NICHT
WIEDER ZUGEFALLEN

3000 x 3500 x 48 mm

Ich bin die Tür;
wer durch mich
hineingeht,
wird gerettet werden; er
wird ein- und ausgehen
und Weide finden.

Johannesevangelium
10,9

An den Engel der
Gemeinde in
Philadelphia schreibe:
So spricht der Heilige,
der Wahrhaftige, der
den Schlüssel Davids
hat, der öffnet, so dass
niemand mehr
schließen kann,
der schließt, sodass
niemand mehr öffnen
kann: Ich kenne deine
Werke, und ich habe
vor dir eine Tür
geöffnet, die niemand
mehr schließen kann.
Du hast nur geringe
Kraft, und dennoch hast
du an meinem Wort
festgehalten und
meinen Namen
nicht verleugnet.

Offenbarung 3,7-8

II. HIMMELSSCHEIBE 2009

ALPHA UND OMEGA ANFANG UND ENDE
KREISSCHEIBE DER UNENDLICHKEIT
GETEILTES DREIECK DES ANFANGS

DREIFALTIGES ZEICHEN, IM KREUZ GEHALTEN,
SPIEGEL DER UNENDLICHKEIT
IM OSTLICHT DER SONNENSCHEIBE UND DES MONDSPIEGELS,
DEM MORGENLICHT ENTGEGEN,
SCHWEBENDE ENERGIE DER ENDZEIT

2360 x 2290 x 95 mm

Ich bin das Alpha
und das Omega,
der Erste und der
Letzte, der Anfang
und das Ende.
Offenbarung
22,13

Der Mensch
steht in der Mitte
der Schöpfung –
zwischen
Stoff und Geist,
zwischen
Zeit und Ewigkeit.

Albert der Große

III. ANDREASKREUZ

GEKREUZTE BALKEN DOPPELT
IM KREUZ VERBUNDEN
LICHTKREUZ IM WIDERSTAND
NACHFOLGE
VEREINTES SCHICKSAL
LICHT HINTER DEM DUNKEL

Andreas, der Bruder des Simon Petrus war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren

Johannesevangelium 1,40

„… und zwangen einen, der vorüberging, mit Namen Simon von Cyrene,
der vom Feld kam, den Vater des Alexander und des Rufus, dass er ihm das Kreuz trage.“

Markusevangelium 15,21

Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.

Matthäusevangelium 10,38

Unser Los können wir oft nicht aussuchen, müssen andere Wege gehen als geplant.
Haben zu ertragen, was uns zu tragen aufgebürdet ist. Wir fürchten das harte Kreuz,
schrecken davor zurück. Kraft gibt, einem anderen sein Kreuz tragen zu helfen,
sein Leben zu erleichtern.

Kollmar

186 X 130 mm

IV. SONNENPFEIL 2009

AUS DEM OSTEN KOMMT DAS LICHT
GERICHTET AUF DIE MORGENRÖTE
WEGZEICHEN, DIAGONALE
OSTERMORGEN, AUFERSTEHUNG
GRASPFEIL DURCHBRICHT STAHL

2160 x 2998 x 95 mm

Sende dein Licht und deine Wahrheit, /
damit sie mich leiten; sie sollen mich führen zu deinem heiligen Berg /
und zu deiner Wohnung.

Psalmen 43,3

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannesevangelium 8,12

Lichtstrahl

immer ist ER
mit uns zusammen
immer ist ER
von uns getrennt
immer ist eine wand
zwischen uns und IHM
und in der wand
eine tür –
oft lange verschlossen
plötzlich sich öffnend:
SEIN lichtstrahl
SEIN wort

Kurt Marti
in: DU. Rühmungen, Stuttgart 2008

V. DREISCHEIBENKREUZ 2009

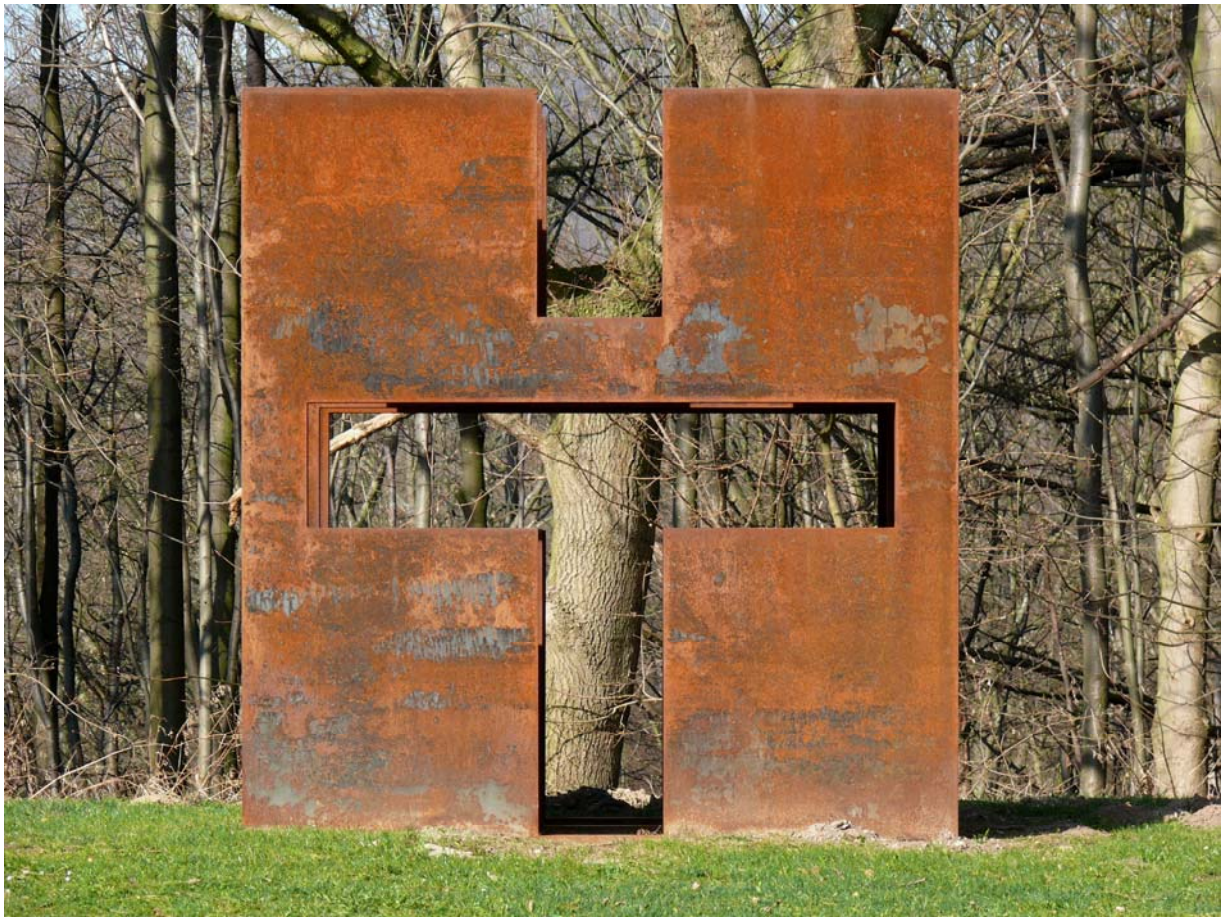
DREIKLANG DES ERZES, LICHTKRONE,
ZINNEN NACH OSTEN GERICHTET
ERDKREUZ, KREUZLICHT,
KREUZSCHATTEN DREIFACH

2305 x 2198 x 95 mm

Psalmen 75, 4	Die Erde mit allen, die auf ihr wohnen, mag wanken, doch ich selbst habe ihre Säulen auf festen Grund gestellt.
Psalmen 144,2	Du bist meine Huld und Burg, / meine Festung, mein Retter, mein Schild, dem ich vertraue.
Matthäusevangelium 12,40	Wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird auch der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Innern der Erde sein.

SEHEN – URTEILEN – HANDELN

Joseph Cardijn



VI. AVE MARIA Kirchenportal

AVE MARIA GRATIA PLENA

3370 X 1700 mm

Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden.

Lukasevangelium 1,30

"Maria, du Pforte des Himmels,
bitte für uns !"

(Lauretanische Litanei, 1531 erstmalig überliefert)

Maria,
ich grüße in Dir
die Anmut der Frau
das Geheimnis der Schwangerschaft
das Lachen der Mutter

Ich preise in Dir
die gute Hoffnung der Welt
das Keimen des Lebens
die Geburt des Menschen

Ich bete in Dir an
das Wirken des Vaters
die Kraft des Geistes
die Gnade Gottes

Ich erbitte von Dir
die Liebe der Mutter
das Zartgefühl der Frau
das Gebet der Geliebten
Jetzt und in der Stunde meines Todes

Anton Rozetter

VII. VENI CREATOR Atelierportal

VENI CREATOR SPIRITUS

2830 X 1825 mm

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort.
Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt,
und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren.
Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer,
die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.

Apostelgeschichte 2,1-3

Veni Creator Spiritus / Pfingsthymnus der Kirche

Komm, Schöpfer Geist, komm, brich herein,
dring tief in unser Wesen ein,
erfüll mit Gnaden, die du schufst;
brich auf die Herzen, die du rufst!

Du unser Beistand in der Zeit,
des Allerhöchsten Gütigkeit,
des Lebens Ursprung, Liebesglut,
des Geistes Salbung, Glaubensmut.

Du siebenfacher Gnadenbrand –
dem Finger gleich an Gottes Hand –
Verheißner Gast in unsrer Nacht,
der stumme Zungen reden macht.

Glüh auf, der Sinne Licht zu sein,
gieß Liebe in die Herzen ein,
bring unsren Leib in Dienstbarkeit,
dass deine Kraft uns Sieg verleiht.

Treib den Versucher von uns weit,
schenk Frieden uns und aller Zeit,
geht du voran, sein Weg und Stern;
halt Unheil und Gefahren fern!

Mach uns den Vater offenbar,
lass uns den Sohn erkennen wahr;
schließ auf, was wir durch dich erkannt,
den beider Liebe uns gesandt!

Lob sei dem Vater auf dem Thron,
Lob seinem auferstandnen Sohn,
Lob dir, dem Geist, der Trost verleiht,
jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

(Übersetzung aus der Wegweisung der Priestergemeinschaft
Jesus Caritas des seligen Charles de Foucauld)

100 x 4000 mm

JESUS SAGTE ZU THOMAS: ICH BIN DER WEG UND DIE WAHRHEIT
UND DAS LEBEN; NIEMAND KOMMT ZUM VATER AUSSER DURCH MICH.

Johannesevangelium 14,6

VIII. KREUZLABYRINTH / BURGBRUNNEN

4-FACH GETEILTER LEBENSWEG
DER ENTFERNUNG UND DER ANNÄHERUNG
KINDHEIT, JUGEND,
ERWACHSENSEIN UND ALTER.
WEG ZUR MITTE

Jesus und die Samariterin am Jakobsbrunnen

In Sychar in Samarien befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.
Da kam eine samaritische Frau, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken!
Seine Jünger waren nämlich in den Ort gegangen, um etwas zum Essen zu kaufen.
Die samaritische Frau sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samariterin, um Wasser bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritern.
Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.
Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser?
Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt. Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe und nicht mehr hierher kommen muss, um Wasser zu schöpfen.

Johannesevangelium 4, 6-9. 13-15

Wo kämen wir hin?

wo kämen wir hin
wenn alle sagten
wo kämen wir hin
und niemand ginge
um einmal zu schauen
wohin man käme
wenn man ginge

Kurt Marti

IX. KREUZWEG JESU CHRISTI

jeweils 410 x 410 x 48 mm

Weg, weg mit dem ! Kreuzige ihn!
Als Pilatus das hörte, führte er Jesus heraus und setzte sich auf den Richterstuhl an der Stätte, die da heißt Steinpflaster. Da überantwortete er ihnen Jesus, dass er gekreuzigt würde.

Johannesevangelium 19, 13.16

WAS ES IST

Es ist Unsinn
sagt die Vernunft
Es ist was es ist
sagt die Liebe
Es ist Unglück
sagt die
Berechnung
Es ist nichts als
Schmerz
sagt die Angst
Es ist aussichtslos
sagt die Einsicht
Es ist was es ist
sagt die Liebe
Es ist lächerlich
sagt der Stolz
Es ist leichtsinnig
sagt die Vorsicht
Es ist unmöglich
sagt die Erfahrung
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Erich Fried

(Aus: ders, Es ist was es ist. Liebesgedichte, Angstgedichte, Zorngedichte,
© Verlag Klaus Wagenbach, Berlin 1983)

X. SINAI / Steine aus dem Haus der Stille Bergen-Belsen

DREIFACHER FELS, DREISEITIG AUFGERICHTET,
DREIFALTIGER KLANG DER UNENDLICHKEIT,
FEUER IM SCHEIN DER MORGENRÖTE.
WEG ZUR MITTE.

1820 x 1420 x 2070 mm

Genesis 28,17-18 Furcht überkam Jakob und er sagte: Wie Ehrfurcht gebietend ist doch dieser Ort! Hier ist nichts anderes als das Haus Gottes und das Tor des Himmels. Jakob stand früh am Morgen auf, nahm den Stein, den er unter seinen Kopf gelegt hatte, stellte ihn als Steinmal auf und goss Öl darauf.

Exodus 19,11 Sie sollen sich für den dritten Tag bereithalten.
Am dritten Tag nämlich wird der Herr vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai herabsteigen.

Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig.

Deuteronomium 6,4

XI. FLAMME DES GEISTES

DOPPELTE PFEILRICHTUNG
HIMMELS- UND ERDVERWEIS
FEUERFLAMME UND SEGEL
DYNAMISCHE BEWEGUNG

3000 x 3800 x 1300 mm

Am Gottesberg Horeb erschien dem Mose der Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch emporschlug. Er schaute hin: Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht. Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht? Als der Herr sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Der Herr sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.

Exodus 3, 1-5

Die drei Männer aber, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, fielen gefesselt in den glühenden Feuerofen. Doch sie gingen mitten in den Flammen umher, lobten Gott und priesen den Herrn.

Daniel 3, 23-24

Der Geist weht, wo er will; du hörst sein Brausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.

Johannesevangelium 3,8

XII. WEGKREUZ in der Straute

WEGWEISER OHNE SCHILDER
AN EINER STELLE,
DA SICH SICHTBAR KEINE WEGE KREUZEN
WEGZEICHEN, DAS ANDERE DIMENSIONEN ANZIELT
SCHRÄG LIEGENDES KREUZ
EINGEKEILT ZWISCHEN METALL –
DER FREIRAUM
DENK - MAL

2620 x 650 x 650 mm

Das Törichte an Gott ist weiser als die Menschen,
und das Schwache an Gott ist stärker als die Menschen.

1. Korintherbrief 1, 25

Mein Gott,
wenn es dich gibt,
lass es mich erkennen.

Charles de Foucauld

Die äußeren Erscheinungsformen sind dem geübten Menschen nichts äußerliches, denn alle Dinge haben für die innerlichen Menschen eine inwendige göttliche Seinsweise.

Meister Eckhart

Seit dem 250-jährigen Jubiläum von Schloss und Schlosskirche Liebenburg wird der Burgberg von einer ständig wachsenden Zahl interessierter Menschen aufgesucht. Die ruhige Lage des Aussichtspunktes inmitten der Natur, die Reste der mittelalterlichen Burganlage und das Barocke Schloss sowie nicht zuletzt die ungewöhnlichen Stahlskulpturen sind ein verlokkendes Ausflugsziel. Diese Schrift will dem einzelnen Besucher eine Hilfe sein, um dem hintergründigen Sinn der zahlreichen Kunstwerke Gerd Winners auf die Spur zu kommen.

Pastor Ulrich Schmalstieg,
Künstlerseelsorger des Bistums Hildesheim

Impressum

BISTUM HILDESHEIM
> 1.200 Jahre >

Herausgegeben
von der Künstlerseelsorge im Bistum Hildesheim
in Zusammenarbeit mit Gerd Winner Liebenburg, Goslar 2012
Konzeption und Textauswahl:
Ulrich Schmalstieg, Gerd und Martina Winner
Layout: Ulrich Schmalstieg
© Fotos: Ulrich Schmalstieg 2012

Burgberg-

Meditationen